



# Info Gemeinde Mettauertal



## Fahnenweihe TSV Mettauertal



## 3 EDITORIAL

## 4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderates  
Ernst-Wülser-Ausstellung  
Tagesstrukturen  
Personelles  
Blaulicht

## 10 EINLADUNG ZUR BUNDESFEIER

## 11 GRATULATIONEN

## 12 100 JAHRE R. HEGI AG

## 14 ANNO DAZUMAL

## 16 SCHULE

## 20 VEREINE

Frauenturnverein Etzgen  
Laubbärggugger Wil  
Pro Senectute  
MuKi Etzgen  
Natur-/Vogelschutzverein Wil und Umgebung  
Turn- und Sportverein Mettauertal  
Schützengesellschaft Wil

## 26 AGENDA



## INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 33

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal  
1'150 Exemplare  
[www.mettauertal.ch](http://www.mettauertal.ch)  
[finanzen@mettauertal.ch](mailto:finanzen@mettauertal.ch)

Redaktion  
Svenja Erdin, Priska Meyer, Peter Weber

Vorstufe und Druck  
Effingermedien AG, 5314 Kleindöttingen

Redaktionsschluss Ausgabe 34  
21. September 2018

Voraussichtliches Erscheinungsdatum  
20. Oktober 2018



## Schwierige Entscheidungen

Liebe Mettauertalerinnen und Mettauertaler

Mein derzeitiger Arbeitgeber hat mir das Angebot gemacht, ab Oktober 2018 für zwei Jahre in den USA zu arbeiten. Während der letzten Wochen und Monate haben wir als Familie uns den Kopf darüber zerbrochen, ob wir das Angebot annehmen wollen oder nicht.

Durch einen kurzen Aufenthalt Mitte März 2018 in Pitman, New Jersey, konnten mein ältester Sohn Rafael, meine Frau Manuela und ich einen ersten Eindruck über Land und Leute gewinnen. Und ja, wir werden es wagen!

Wie bei so vielen Themen im Leben oder auch in der Gemeinde, beinhaltet auch dieses «Projekt» Chancen und Risiken. Mit drei kleinen Kindern wird das Abwägen der Chancen und Risiken auch nicht gerade einfacher. Im Zentrum unserer Entscheidung stand und steht immer das Wohl der Familie. Und glauben Sie mir, auch im Gemeinderat haben wir immer das Wohl der ganzen Gemeinde im Fokus. Bei sehr vielen Themen gibt es nicht nur schwarz oder weiss. Über einen Konsens versuchen wir aber immer wieder den optimalen Grauton zu finden.

Es stehen nun noch ein paar Entscheidungen innerhalb der Firma und das Prozedere für das Visum an, bis es definitiv ist. Derzeit deutet allerdings alles darauf hin, dass ich, so überraschend ich im Jahr 2013 in den Gemeinderat gewählt wurde, auch wieder austreten werde.

Wie auch immer dieses Projekt weitergeht, etwas bleibt: Ich bin und bleibe Mettauertaler und bin stolz darauf. Wir werden so oder so nach zwei Jahren in unsere Heimat nach Hottwil zurückkehren.

*Matthias Keller  
Gemeinderat*





# Mitteilungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat will aktiv, offen und umfassend über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderates und der Verwaltung informieren.

**Budget 2019**  
Anträge für das Budget 2019 müssen bis spätestens 31. Juli 2018 schriftlich an die Abt. Finanzen zuhanden des Gemeinderates eingereicht werden. Später eintreffende Begehren können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Sommeröffnungszeiten

Während den Schulsommerferien vom 9. Juli bis 10. August 2018 ist das Verwaltungszentrum (Gemeindeverwaltung und Regionales Betriebsamt) wie folgt geöffnet:

Montag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 14:00 bis 18:30 Uhr  
Dienstag–Freitag: 08:00 bis 11:30 Uhr, Nachmittag geschlossen.

Der Gemeinderat wünscht der ganzen Bevölkerung sonnige und erholsame Sommerferien.

## Auslosung Wettbewerb Info Gemeinde Mettauer- tal Nr. 32

Unter den richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost:

Leber Hans, Wil AG; Kläusler Fiona, Etzgen; Boutellier Zumsteg Ursula, Etzgen; Meier Verena, Wil AG und Kläusler Nina, Etzgen.

## ARA Kaisten: Investitionen im Betriebsgebäude abgeschlossen

Rund drei Millionen Franken hat die ARA Kaisten AG in die Sanierung und Renovation des bestehenden Betriebsgebäudes und in die Schlammhalle in den Jahren 2017 und 2018 investiert. Mit dabei waren

eine umfassende energetische Sanierung mit neuer Aussenhülle, neue Sanitäranlagen (Duschen) für das Personal, die Neugestaltung der Betriebswarte sowie zusätzlich die Erneuerung der Sicherheitsanlagen und die Energieversorgung mit einer neuen Trafostation. Eine kleine Einweihungsfeier ist auf Samstag, 1. September 2018, vorgesehen. Von 12:00 Uhr bis 15:30 Uhr ist die Anlage für die Bevölkerung zur Besichtigung offen. Alle Besucher erhalten einen kleinen Imbiss.



Renoviertes Betriebsgebäude im Vordergrund.

## Nachbarrecht

Immer wieder kommt es vor, dass es zwischen Nachbarn zu Fragen bezüglich Pflanzen und Grenzabständen kommt. Die Bestimmungen dazu finden sich im kantonalen Einführungsgesetz zum Schwei-

zerischen Zivilgesetzbuch und wurden kürzlich revidiert. Seit 1. Januar 2018 gelten folgende Regelungen (§ 70 ff. EG ZGB):

#### **Grenzabstände von Grünhecken**

Gegenüber Grundstücken in der Bauzone haben Grünhecken einen Grenzabstand von 0,6 m ab Stockmitte aufzuweisen und dürfen nicht höher als 1,8 m sein. Bei einem Grenzabstand über 1,8 m ab Stockmitte ist eine Höhe bis zum Mass des Grenzabstands zulässig. Grünhecken müssen so unterhalten werden, dass sie nicht über die Grenze wachsen.

#### **Grenzabstände von anderen Pflanzen**

Gemessen ab Stockmitte gelten folgende Grenzabstände: a) 1 m für Pflanzen mit einer Höhe über 1,8 m bis zu 3 m, b) 2 m für Pflanzen mit einer Höhe über 3 m bis zu 7 m, c) die halbe Pflanzenhöhe für Pflanzen mit einer Höhe über 7 m bis zu 12 m, d) 6 m für Nuss-, Kastanien- und andere Bäume mit einer Höhe über 12 m. Ausserdem 0,5 m für Reben mit einer Höhe über 1,8 m und 3 m für Obstbäume mit einer Höhe über 7 m.

#### **Rückschneidepflicht**

Das Zurückschneiden von Pflanzen auf die zulässigen Masse kann jederzeit verlangt werden. Bei der Durchsetzung sind die Vegetationszeiten wenn möglich zu berücksichtigen.

#### **Nachbarliches Zutrittsrecht**

Die Grundeigentümerin oder der Grundeigentümer ist nach Vorankündigung berechtigt, Nachbargrundstücke zu betreten oder vorübergehend zu benutzen, wenn dies erforderlich ist, um auf dem eigenen Grundstück Pflanzungen, Bauten oder Anlagen zu erstellen, zu unterhalten oder zu beseitigen.

Es wird auf jeden Fall empfohlen, allfällige Bepflanzungen oder Rückschnitte vorgängig dem Nachbarn mitzuteilen.

#### **Vermietung altes Gemeindehaus Wil AG (Büro, Praxis, Atelier etc.)**

##### **Geschäftsliegenschaft Erdgeschoss Mitteldorfstrasse 224, 5276 Wil AG, ehemaliges Gemeindehaus**

Die Liegenschaft befindet sich im Ortszentrum von Wil AG unmittelbar an der Kantonsstrasse und neben der Postautohaltestelle. Die Schul- und Sportanlage grenzt ebenfalls an das Objekt. Die Räumlichkeiten bieten einen grosszügigen Eingangsbereich, fünf individuelle Arbeitsräume, Sanitäranlagen sowie ein Reduit. Die Zimmer können sowohl als Büro wie auch als Praxis oder Atelier genutzt werden. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, einzelne Räume separat zu mieten. Auch zusätzliche Räume im Unterge-

schoss können auf Anfrage dazu gemietet werden.

Mietzins: Fr. 1'500.00 / Monat exkl. NK

Fläche gesamt: rund 150 m<sup>2</sup>

Verfügbarkeit: nach Vereinbarung

Kontakt:

Gemeindekanzlei Mettauertal  
(gemeindekanzlei@mettauertal.ch)

Besichtigung:

Hauswart Marcel Erdin, 079 327 47 83

##### **Geschäftsliegenschaft Obergeschoss Mitteldorfstrasse 224, 5276 Wil AG, ehemaliger Kindergarten**

Die Liegenschaft befindet sich im Ortszentrum von Wil AG unmittelbar an der Kantonsstrasse und neben der Postautohaltestelle. Die Schul- und Sportanlage grenzt ebenfalls an das Objekt. Die Räumlichkeiten sind über ein Treppenhaus erschlossen und verfügen über eine grosse Garderobe inkl. Toilettenanlage, Putzraum sowie einem Materialraum. Das Hauptzimmer weist eine Fläche von knapp 82 m<sup>2</sup> auf und kann als Büro, Praxis oder Atelier genutzt werden.

Mietzins: Fr. 1'500.00 / Monat exkl. NK

Fläche gesamt: rund 133 m<sup>2</sup>

Verfügbarkeit: nach Vereinbarung

Kontakt:

Gemeindekanzlei Mettauertal  
(gemeindekanzlei@mettauertal.ch)

Besichtigung:

Hauswart Marcel Erdin, 079 327 47 83

#### **2000. Einwohner**

Die nach dem Zusammenschluss der Gemeinden erfolgte Gesamtrevision der Nutzungsplanung zeigt nun Resultate. Diese Planung und die Bestrebungen des Gemeinderates machten es möglich, dass verschiedenorts Baulandparzellen nicht mehr brachliegen blieben, sondern überbaut wurden. So ist die Einwohnerzahl in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen, sodass die Gemeinde Mettauertal nun die geplante Einwohnerzahl von 2000 erreicht hat. Der Gemeinderat begrüsst ganz herzlich in der Gemeinde Mettauertal

Einwohner Nr. 1999: Jehle Jürgen, Etzgen

Einwohnerin Nr. 2000: Schreiner-Jehle Inna, Etzgen

Einwohnerin Nr. 2001: Fuchs Therese, Etzgen

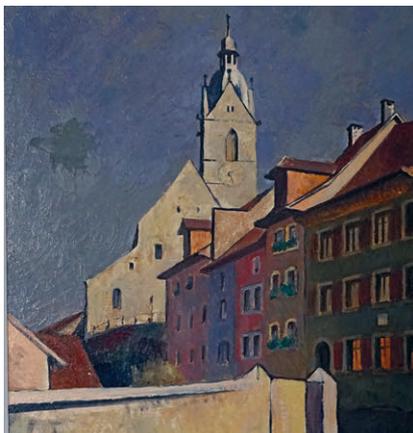
Zwischenzeitlich liegt die Einwohnerzahl bereits bei 2005. Auch alle anderen neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner werden herzlich willkommen geheissen in der Gemeinde Mettauertal.

# Ernst-Wülser- Ausstellung

Der Gemeinderat plant eine Kunstaussstellung mit Werken von Ernst Wülser. Dabei könnten auch Bilder, die im Besitz von Privatpersonen sind, ausgestellt werden.

**E**rnst Wülser (1898–1992) war Lehrer und Maler in Wil AG. Er wuchs in Wil AG auf und besuchte hier die Primarschule. 1911 wechselte er an die Bezirksschule in Laufenburg und nach deren Abschluss 1915 ging er ins Lehrerseminar Wettingen, wo er 1919 das Lehrerpapent erwarb und sogleich eine Stelle in Frick fand. 1920 wurde er durch Berufungswahl in seine Wohngemeinde Wil AG zurückgeholt. Da er immer schon dem Malen und Zeichnen zugeneigt war, besuchte er 1921/22 wöchentlich einen Tag die Kunstgewerbeschule Basel und erwarb 1922 das aargauische Zeichenlehrerpapent. Anschliessend setzte er seine Weiterbildung fort, bis er 1926 das Papent im Zeichnen für Mittelschulen erwarb. 1929 übernahm er neben seiner Stelle in Wil AG den Zeichenunterricht an der Bezirksschule Frick. Daneben setzte er sein Studium im Fach Landschaftsmalen bei Gustav Fiechter an der

Gewerbeschule Basel fort und schloss dieses 1931 ab. Danach besuchte er bis 1937 sechs weitere Kurse in Zürich. 1944 übernahm er die Sekundarschule in Wil AG und erwarb 1947, nach einem Jahr Studium in Lausanne, das Sekundarlehrerdiplo. Bis zu seiner Pensionierung 1965 übte er 45 Jahre in Wil AG seine Lehrtätigkeit aus. Zum Dank wurde er in Wil AG zum Orts- und Ehrenbürger ernannt. Nach seiner Pensionierung widmete er sich seinen Steckenpferden. Er war ein begeisterter Maler und Naturfreund. Die Gemeinde ist im Besitz von fünf Bildern, einigen Postkarten und Fotos von Ernst Wülser. Der Gemeinderat plant deshalb im Herbst 2018 eine kleine Kunstaussstellung mit Werken von Ernst Wülser zu organisieren. Falls jemand Bilder von Ernst Wülser besitzt und diese ebenfalls ausstellen möchte, freut sich die Gemeindekanzlei über Anmeldungen ([gemeindekanzlei@mettauertal.ch](mailto:gemeindekanzlei@mettauertal.ch)).





## ZÄME ÄSSE, SPIELE UND LÄBE

**Z**äme ässe, spiele und läbe steht als Motto über den Tagesstrukturen, die im August 2017 gestartet sind. Und die Räume der Tagesstrukturen im ersten Stock des ehemaligen Gemeindehauses in Etzgen haben sich mit viel Leben gefüllt. Zum Beispiel am Mittagstisch: Beim gemeinsamen

Mit den Kindern, die bis am Abend betreut werden, geht's dann zum Zvieressen. Martina Kramer bringt immer wieder neue feine Zvieri-Ideen, bei deren Zubereitung die Kinder gerne mithelfen. Viel Spass macht auch das Lebkuchenbacken, und wenn der Kuchen am nächsten Mittagstisch als Dessert serviert



Mirjam Müller und Martina Kramer.



Beim «Zvieri machen» helfen die Kinder gerne mit.

Mittagessen mit Freunden wird erzählt und gelacht, und manchem Kind fällt es in dieser Runde leichter, etwas Neues zu probieren. Schnell haben sich die Kinder an die Abläufe am Mittagstisch gewöhnt, helfen beim Teller abräumen und verschwinden nachher zum Spielen.

Randstundenbetreuung heisst die Zeit nach Schulschluss am Nachmittag, bis das Postauto fährt. In diesen 40 Minuten wird draussen auf dem Spielplatz oder in der Turnhalle viel Dampf abgelassen. Gewisse Kinder mögen es auch ruhiger, malen oder basteln.

wird, freut es die Kinder umso mehr. Hausaufgaben, Legobauen, basteln, ein gemeinsames Spiel oder sich mit einem Buch zurückziehen, alles hat Platz.

Die Tagesstrukturen sind ein Angebot der Gemeinde Mettauertal zur Unterstützung der Familien. Der Mittagstisch steht der ganzen Bevölkerung offen. Informationen und Anmeldung erhält man über die Website der Gemeinde Mettauertal oder direkt bei Mirjam Müller, Wil AG, Leitung Tagesstrukturen, 062 875 01 62.

Mirjam Müller

# Personelles

Anhaltend ein höheres Niveau zu erreichen, das zeichnet einen echten Profi aus.

*Joe Peterno*

## **P**rüfungserfolg

Dominik Knecht, Stv. Leiter Steuern, hat an der Fachhochschule Nordwestschweiz das CAS II Öffentliches Gemeinwesen, Fachrichtung Steuern, erfolgreich abgeschlossen und konnte den Fachausweis in Empfang nehmen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung gratulieren Dominik Knecht zum erfolgreichen Abschluss seiner Weiterbildung und hoffen, dass er das Gelernte in der täglichen Arbeit einbringen kann.



*Peter Weber, Gemeindepräsident, gratuliert Dominik Knecht (l.).*

## **Kündigung von Nadja Fasler**

Nadja Fasler hat ihre Teilzeitanstellung als Hausdienstmitarbeiterin der Gemeinde Mettauertal auf Ende August 2018 gekündigt. Sie ist hauptsächlich in der Turnhalle Mettau tätig. Der Gemeinderat dankt Nadja Fasler für ihren Einsatz in den Liegenschaften der Gemeinde Mettauertal und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

## **Ihre Perspektive im Mettauertal: Stelle als Mitarbeiter/in Hausdienst (ca. 30 %)**

Sind Sie ein Putzteufelchen, haben einen grünen Daumen und von Vorteil einen beruflichen technischen Hintergrund? Dann passen Sie bestimmt hervorragend in das tatkräftige Team unserer Hauswarte. Wenn Sie uns dabei ab 1. September 2018 oder nach Vereinbarung unterstützen wollen, die Liegenschaften und deren Umgebung – insbesondere die Turnhalle Mettau – instand zu halten, sollten Sie sich jetzt gleich bei Florian Wunderlin, Verwaltungsleiter, melden oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einreichen: [florian.wunderlin@mettauertal.ch](mailto:florian.wunderlin@mettauertal.ch), 062 867 21 60.

Wir freuen uns auf Sie!

## **Lehrbeginn im Forstbetrieb**

Anfang August 2018 wird Julie Märki, Schwaderloch, im Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch, ihre Ausbildung zur Forstwartin EFZ in Angriff nehmen. Die Lehre dauert drei Jahre.

Julie Märki wird als Lernende herzlich willkommen geheissen. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei der Erlernung des Berufes.

# Blaulicht

Informationen der Polizei Oberes Fricktal.



**F**alsche Anrufe von Microsoft.  
Bei der Polizei gehen immer wieder Meldungen bezüglich Telefonanrufe von angeblichen Mitarbeitern der Firma Microsoft ein. Hinter solchen Anrufen stecken Kriminelle, welche sich mit dieser Masche Zugang zum Computer der Betroffenen verschaffen möchten.

Der Anrufer am Telefon spricht Englisch mit Akzent und gibt sich als Supporter der Firma Microsoft aus. Er behauptet, auf dem Computer des Betroffenen ein Problem festgestellt zu haben, und drängt darauf, via Internet Fernzugang zum Rechner zu erhalten.

Dazu sendet er eine E-Mail mit einem Link oder lockt den Betroffenen auf eine Website. Wer darauf einsteigt, lädt sich unbewusst eine Software herunter, welche den Betrügern freien Zugriff auf sämtliche Daten ermöglicht. Hinter den Anrufen stecken kriminelle Netzwerke, die rund um den Globus operieren. Tatsache ist: Weder Microsoft noch andere IT-Unternehmungen würden jemals unaufgefordert anrufen und dazu noch nach persönlichen Daten oder Kreditkartennummern fragen. Die Polizei empfiehlt, sich nicht auf solche Anrufe einzulassen und das Gespräch zu beenden.



## Geschwindigkeitskontrollen im 2. Quartal 2018.

In der Gemeinde Mettauertal wurden im 2. Quartal 2018 insgesamt sechs Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Total wurden an den drei Kontrollorten 2'348 Fahrzeuge gemessen, wovon 224 zu schnell fuhren. Dies entspricht einem Anteil von rund 9,5 %.

In Etzgen wurden an der Talstrasse zwei Kontrollen durchgeführt. Von den insgesamt 919 gemessenen Fahrzeugen, waren deren 163 zu schnell unterwegs. Im Ortsteil Hottwil ergab die Geschwindigkeitskontrolle an der Hauptstrasse, dass von den 91 gemessenen Fahrzeugen fünf zu schnell fuhren und gebüsst werden mussten. In Mettau wurden an der Hauptstrasse drei Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt, wobei lediglich 56 von 1'338 gemessenen Fahrzeugen zu schnell fuhren.



# Einladung zur Bundesfeier

Die Bundesfeier findet dieses Jahr am 31. Juli in Wil AG statt. Die Musikgesellschaft Wil ist für die Organisation der diesjährigen Feier verantwortlich.



**F**ür die diesjährige Bundesfeier der Gemeinde Mettauertal, welche am 31. Juli 2018 bei der Schulanlage in Wil AG stattfindet, haben die Organisatoren folgendes Rahmenprogramm zusammengestellt.

- 18:00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft bei der Schulanlage Wil
- 19:00 Uhr Musikalischer Auftakt durch die Musikgesellschaft Mettau
- Begrüssung durch Gemeindepräsident Peter Weber
  - Festansprache durch Regierungsrat Dr. Markus Dieth
  - Schweizerpsalm
  - Musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Mettau
- 21:30 Uhr Fackel- und Lampionumzug
- 22:00 Uhr Entzünden des Höhenfeuers
- 22:00 Uhr Eröffnung kleine Bar

Die ursprünglich vorgesehene Festrednerin, Christine Schraner Burgener, welche zur Sondergesandten für Myanmar ernannt wurde, kann aus terminlichen Gründen zu diesem Zeitpunkt leider nicht anwesend sein. Sie teilte mit, dass ihr neues Mandat viele Reisen und Abstimmungen mit New York verlange. Es sei eine grosse Herausforderung, welche sie angesichts des Elends für die Flüchtlinge mit viel Elan anpacke. Es freut den Gemeinderat sehr, dass Regierungsrat Dr. Markus Dieth kurzfristig zugesagt hat, die Festansprache an der diesjährigen Bundesfeier zu halten.

## An- und Rückreise

Die Anreise ist mit dem Postauto (Haltestelle Mitteldorf), dem Auto oder zu Fuss möglich. Parkplätze stehen zur Verfügung. Für die Rückreise steht während der gesamten Veranstaltung ein Heigo-Taxi bereit. Die Kinder nehmen für den Umzug bitte einen Lampion oder eine Fackel mit. Die Organisatoren sowie der Gemeinderat freuen sich auf eine schöne Bundesfeier mit vielen Besucherinnen und Besuchern.



# Gratulationen

Die wahren Geschenke des Lebens sind keine erfüllten Wünsche, sondern die Überraschungen.

*Thomas Romanus*

## Geburtstage

### 80 JAHRE

Silvia Behrschmidt, Mettau, 11. September 1938  
 Hans Marthaler, Wil AG, 17. September 1938  
 Robert Oeschger, Oberhofen AG,  
 18. September 1938  
 Sonja Oeschger, Oberhofen AG, 10. Oktober 1938

### 85 JAHRE

Arnold Obrist, Oberhofen AG, 20. Juli 1933  
 Liselotte Sibold, Wil AG, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 11. August 1933  
 Willy Weber, Wil AG, 7. Oktober 1933

### 90 JAHRE UND ÄLTER

Hedwig Müller, Oberhofen AG, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 18. Juli 1920  
 Maria Sibold, Wil AG, 8. September 1926  
 Jeannette Sibold, Wil AG, 13. September 1926  
 Margaritha Grenacher, Wil AG, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 15. September 1924  
 Gertrud Müller, Wil AG, 14. Oktober 1927

## Geburten

Yannick, 13. April 2018, Sohn von Patricia Treier und Patrick Oeschger, Oberhofen AG  
 Fiona, 8. Mai 2018, Tochter von Irene und Ivo Bächtold, Oberhofen AG  
 Severin, 10. Mai 2018, Sohn von Monika Rohner und René Sutter, Wil AG

## Hochzeit

Sibille und Philipp Jung, Wil AG, 9. Mai 2018

## Sportliche Erfolge

Ob dereinst, wenn die Tour de Suisse wieder einmal in ferner Zukunft durch das Mettauertal fährt, ein Einheimischer angefeuert werden kann? Jedenfalls hat ein Nachwuchstalent aus Wil AG an den Radspportagen in Gippingen schon mal ein Ausrufezeichen gesetzt: Saybien Zumsteg (2010), Wil AG, der für die Jungradler Sulz-Gansingen am Start war, gewann das Piccolo 1-Rennen der Jahrgänge 2010/11 mit einem Start-Ziel-Sieg in einer Zeit von 03:20,1 und einem Vorsprung von 17,2 Sekunden.



Saybien Zumsteg.



Alena Zumsteg.

Beim Rennen der Piccolo 3 (Laufräder) gewann Alena Zumsteg (2015), Wil AG, die kleine Schwester von Saybien.  
 Herzliche Gratulation den beiden jungen Radlern!



ELEKTRISCHE UNTERNEHMUNGEN

**R. HEGI AG**

Roland und Roger Hegi erzählen von den Anfängen, der stetigen Entwicklung und der heutigen Leistungsfähigkeit der Firma.

**R**oland Hegi steht unten am Rhein. Er deutet auf ein Gebäude am anderen Ufer und meint: «Damit hat es angefangen!» «Schlösschen» nenne man jene Villa hoch über Badisch-Laufenburg, und damals, vor einhundert Jahren, sei sie im Besitz einer reichen Amerikanerin gewesen. «Reich und auf der Höhe der Zeit», präzisiert Hegi, denn die «Schlossmadame», habe der neu gegründeten «F. Hegi – Elektrische Installationen» den Auftrag erteilt, ihr Schlösschen mit elektrischen Installationen zu versehen oder mit «Licht und Kraft», wie man damals gesagt habe.

#### **Onkel Fritz und Vater Robert**

Fritz Hegi und sein Bruder Robert, Rolands Vater, erkannten die Zeichen der Zeit: Sie erwarben sich Kenntnisse in der Anwendung der Elektrizität und gründeten 1918 die oben erwähnte «F. Hegi – Elektrische Installationen» in Laufenburg. Bald beteiligte sich noch ein weiterer Bruder an der jungen «F. Hegi – Elektrische Installationen»: Bernhard Hegi, der später nach Wohlen ziehen sollte, um sich dort selbstständig zu machen. Robert Hegi war Teilhaber und erst einmal zuständig für das Mettauertal. Das eigentliche Handwerk sei seine Stärke gewesen, der direkte Kontakt mit den Kunden und der Umgang mit seinen Angestellten. Auch viele Jahre später, als sein Vater längst eine eigene Firma in Mettau führte, habe dieser als «Patron zum Anfassen» gegolten; als einer, der am Leben seiner Arbeiter Anteil genommen und der sich für deren Wohlergehen mitverantwortlich gefühlt habe. Ein Beispiel dafür sei der

betriebseigene Personalfürsorgefonds, den Robert Hegi für seine Angestellten einrichtete, lange bevor dafür ein gesetzliches Obligatorium bestanden habe. «Im Mettauertal hat man allgemein von «Vater Hegi» gesprochen, wenn man meinen Vater meinte», erinnert sich Roland Hegi.

#### **Hegi in Mettau**

Seit 1948 besteht die eigenständige Firma in Mettau, wo Robert Hegi mit seiner Frau Anna Treier und vier Kindern zu Hause war. Das Geschäftsleben spielte sich im Wohnhaus der Familie ab. Roland Hegi erinnert sich: «Wer in die Werkstatt wollte, musste die Küche durchqueren, Vertreter wurden in der Stube empfangen und ein Schlafzimmer diente gleichzeitig als Büro.» Grundsätzlich verändert habe sich diese Situation erst mit der Geschäftsübernahme durch seinen Bruder Robert (2. Generation) und ihn, und das auch nur nach und nach. 1963 habe er das Wohn- und Geschäftshaus in der Unteren Breite erbauen lassen, und als junges Paar seien er und seine Ehefrau Marie-Louise Räss dort eingezogen. Im Wohnhaus hätten sich erste moderne Geschäftsräume befunden und gegen die Talstrasse hin auch ein Ladenlokal. Marie-Louise verkaufte dort Haushaltsgeräte und Kleinmaterial.

#### **Der Lauf der Zeit**

Im Gespräch mit Roland Hegi spürt man es: Er war mit Leib und Seele für seine Firma da. Neben der vielen Arbeit gab es auch Sorgen, und manchmal waren harte Zeiten zu überstehen. Wenn Roland Hegi von



Die Belegschaft der R. Hegi AG, Mettau, im Jubiläumsjahr.

harten Zeit spricht, dann meint er unter anderem das Jahr 1988, in dem sein Bruder Robert nach längerer Krankheit verstarb. Plötzlich sei es an ihm gewesen, die Firma alleine zu führen, sagt er, auch den Sektor Leitungsbau, um den er sich bis anhin nie zu kümmern brauchte. Dank kompetenten und loyalen Mitarbeitern sei man damals über die Runden gekommen. Roland Hegi erwähnt Prokurist Heinz Zumsteg und Chefmonteur Hansruedi Huber, die sich beide der Firma sehr verbunden fühlten und sich über das Pensionsalter hinaus für sie eingesetzt haben.

#### Hegi heute...

Im Jahr 1988 kam auch Roger Hegi, der Sohn von Roland Hegi, in den Familienbetrieb zurück, nachdem er seine Grundausbildung abgeschlossen hatte. «Vieles war für mich nicht neu», erläutert Roger Hegi. Als Kind wollte er schon immer dabei sein, und in der 4. Klasse sei er bereits zum ersten Mal auf den Bau gegangen. In den darauffolgenden Jahren bis 1996 bildete sich Roger Hegi bis zur Meisterprüfung weiter. «Mein Ziel war es schon immer, die Meisterprüfung zu absolvieren und den Betrieb meiner Eltern weiterzuführen.» Im Jahr 1998 hat Roger Hegi mit seiner Frau Ruth dann auch den Betrieb übernommen und mit Erfolg weitergeführt. In den vergangenen 20 Jahren wurden einige Projekte realisiert und die Basis für den Fortbestand der Firma geschaffen. «Dank einem tollen Team von rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir heute ein finanziell gesunder und Leistungsfähiger KMU-Betrieb», erläutert Roger Hegi mit Stolz. Roger Hegi,

Martin Vögeli, Martin Essig und Josef Zumsteg bilden das heutige Kader der Firma und leiten das Tagesgeschehen. «Es macht Freude, mit einem so tollen Kader zu arbeiten», fügt Roger Hegi dazu.

#### ... und morgen

Die Geschäftsleitung, bestehend aus Roger Hegi und Martin Vögeli, führt fort, was vor 100 Jahren begann. «Eine Erfolgsgeschichte, die gefeiert werden muss!» Am 7. und 8. September 2018 feiert die R. Hegi AG ihr 100-jähriges Bestehen. Die Vielfalt der Leistungen und Einrichtungen kann die Bevölkerung am besten am Tag der offenen Türe am 8. September kennenlernen.

#### TAG DER OFFENEN TÜR SAMSTAG, 8. SEPTEMBER 2018, VON 10:00 BIS 16:00 UHR

- Rundgang durch den Betrieb
- Hightech-Anhänger «Smart Home Mobile»
- Alphorngruppe
- Grill und Getränke
- Karussell / Hüpfburg
- Wettbewerb

Seit **1918** auf  
||| SPANNUNG |||

# Erinnerungen an früher

Impressionen der R. Hegi AG und von Mettau aus früheren Zeiten.



*Bau einer Trafostation.*



*Bau des Wasserkraftwerks  
Laufenburg.*



1918 in Laufenburg.



Kirche Mettau.



Belegschaft im Jahr 1978.



# Ressortverteilung Schulpflege

Die Schulpflege Mettauertal setzt sich seit dem 1. Januar 2018 neu zusammen. Die verschiedenen Ressorts wurden neu verteilt.

## SANDRA HAURI, PRÄSIDENTIN

### Geschäftsführung

- Schulprogramm, Gesamtleitung
- Q-Verantwortliche der Schulpflege
- Führung der Schulpflege, Schulleitung und Schulpflegesekretariat, Arbeitszeugnisse Schulleitung und Schulpflegesekretariat
- Zusammenarbeit mit Behörden, Absprachen, Networking
- Zusammenarbeit mit VASP
- Ansprechperson der Kreisschulpflege
- Gewinnung / Einführung neuer Schulpflegemitglieder
- Musikschule

## MARKUS GUNZENHAUSER, VIZEPRÄSIDENT

### Qualitätsmanagement

- Q-Beauftragter der Schulpflege
- Q-Konzept, Q-Leitbild der Schulpflege
- Prozesse zur Entwicklung der Schule und des Unterrichts
- Interne Evaluation der Schulpflege
- Weiterbildung der Schulpflegemitglieder
- Informatik
- Ombudsperson

## KATJA FREY

### Administration / Organisation

- Finanzen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Home-Schooling
- Stellvertretung des Schulpflegesekretariats
- Jubiläen, Präsente



V.l.n.r.: Markus Gunzenhauser, Katja Frey, Sandra Hauri, Melanie Knecht, Rolf Nyffeler.

## MELANIE KNECHT

### Mitarbeitende / Schülerinnen und Schüler

- Personalgewinnung, Personaltrennung
- Personalbetreuung
- Disziplinarwesen
- Rechtsfragen
- Öffentlicher Verkehr

## ROLF NYFFELER

### Kommunikation

- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Anlässe
- Konfliktmanagement
- Krisenkonzept / Krisenkommunikation
- Gebäude / Infrastruktur

## Der Kindergarten auf dem Bauernhof

Das aktuelle Jahresthema im Kindergarten lautet «Rund um den Bauernhof». Im Laufe des Schuljahres lernten die Kinder unterschiedliche Bauernhoftiere kennen und haben Verschiedenes über die Arbeit eines Bauern und einer Bäuerin erfahren.

Deshalb ging die Kindergartenreise mit dem Postauto auf den Erlebnisbauernhof nach Wittnau. Nach einer kurzen Wanderung wurden wir von der Bäuerin Helen Schmid und dem Hofhund «Rudi» herzlich begrüsst. Anschliessend gab es für alle viel zu tun. Zuerst durften die Kinder ihren eigenen Brotteig kneten, formen und später das gebackene Brot mit nach Hause nehmen. Während des Besuchs war Pflanzzeit bei den Bauern. Alle klopften Körner aus getrockneten Sonnenblumen und pflanzten diese in kleine Töpfe mit Erde ein.

Helen Schmid und der Hofhund «Rudi» machten mit den Kindergartenkindern einen Rundgang über den Hof und zeigten alle Tiere, welche auf ihrem Bauernhof leben, und wo die Gülle, welche für die Kinder speziell riecht, hinkommt. Besonders gut gefiel den Kindern, dass sie die Ziegen füttern durften. Im Kuhstall sah man kleine Kälbchen, welche gerade zwei Tage alt waren und bei ihrer Mutter Milch tranken. Die grossen Kälber kamen zu den Kindern gerannt und streckten neugierig ihren Kopf durch das Gitter, sodass man sie streicheln konnte. Bei den Kaninchen hatte man leider kein Glück. Sie wollten sich nicht streicheln lassen.

Nach so vielen Aktionen war es dann an der Zeit, etwas zu Mittag zu essen. Helen Schmid hatte zum Dessert leckeren Lebkuchen gebacken. Bevor man wieder



zurückfahren musste, rannten alle noch über die Wiese, spielten im Weidenhaus und auf der Kletterburg. Beim Abschied gab es ein herzliches Dankeschön an die Familie Schmid, welche diesen erlebnisreichen und grossartigen Tag ermöglicht hatte.

Das Angebot «Schule auf dem Bauernhof» wird vom Bauernverband Aargau unterstützt und bietet den Kindern die Möglichkeit, ganzheitlich zu lernen.

## Einweihung Spiel- und Begegnungsplatz Etzgen

Am 21. Juni 2018 fand in Anwesenheit der Kindergärtner sowie der Schülerinnen und Schüler in Etzgen die Einweihung des Spiel- und Begegnungsplatzes beim Schulhaus statt. Der Platz wurde in die Schulanlage integriert und naturnah mit dem Hauptelement «Wasser» gestaltet.

Der Gemeinderat freut sich, dass das Projekt erfolgreich umgesetzt werden konnte und bedankt sich bei allen, die zur Realisierung beigetragen haben. Ein spezielles Dankeschön gebührt den Hauptsponsoren Kernkraftwerk Leibstadt, Jurapark Aargau, Florian GmbH Gartenbau und Waldburger Ingenieure AG.



## Insektenhotel

Im Zusammenhang mit unserem Jahresthema «Heb sorg!» stellten wir im Werken Insektenhotels her. Es begann alles im Sommer 2017. Eine normale Schulklasse, eine Werklehrerin und etwas Holz. Wir arbeiteten über ein halbes Jahr an unseren «Meisterwerken» – einem kleinen eigenen Insektenhotel und einem grossen für die Gemeinde Mettauertal! Aber von der Schule haben wir uns nicht einfach bedienen lassen. Wir brachten unser eigenes Füllmaterial mit, zum Beispiel Holzscheite, Stroh, Tannenzapfen, Bambus, Rebholz, Ostergras und noch vieles anderes mehr.

*Laura, Larissa und Marvin*

Als Erstes mussten wir die Hölzer richtig abmessen und dann absägen. Im Anschluss schiffen wir alles. Das war erst der Anfang, aber wir hatten schon dafür viel Zeit investiert.

Als Zweites bohrten wir Löcher in die Bretter. Dabei mussten wir unsere Ärmel hochgekrempelt haben, eine Schutzbrille anziehen und auch die langen Haare zusammenbinden.

*Simon, Mael und Nico*

Danach setzten und leimten wir den Kasten zusammen. Später haben wir die Fächer gefüllt, das Dach angeschraubt und die Ziegel angenagelt.

*Michelle, Dario und Nina*

Wir werkten ein ganzes halbes Jahr an diesem Insektenhotel. Wir hatten dazu verschiedene Posten im Werkraum Schritt für Schritt aufgebaut.



Jeden zweiten Donnerstag arbeiteten wir im Werkraum in Wil AG zu zweit in neun Gruppen. Am Schluss konnte jeder sein eigenes Insektenhotel nach Hause nehmen.

Wir danken unserer Werklehrerin, Caroline Jufer, dass sie uns so tatkräftig geholfen und beraten hat!

*Leonie, Sven und Robin*

Die beiden grossen Insektenhotels, welche von der Schule Mettauertal gestaltet und gebaut wurden, haben inzwischen ihren festen Standort beim Spielplatz Hottwil und beim Spielplatz Mettau.



## Wachteln schlüpfen im Schulhaus in Wil AG

Alles fing mit einem unscheinbaren Brutapparat für Wachteleier an, den der Schulische Heilpädagoge, Andreas Jehle, oben vor dem Englischzimmer für die Schüler und Schülerinnen eingerichtet hatte.

Zu unserem Jahresthema «Heb sorg!» passend, sahen die Schüler und Schülerinnen vor Ostern zuerst einfach viele kleine, verschiedenfarbige Wachteleier, die sich in diesem Brutapparat, gewärmt und befeuchtet, langsam drehten.

Beat Buchle, der Hauswart der Schulanlagen Umiken, hält sich als Hobby zu Hause Wachteln und produziert mit diesen auch Eier und Wachtelfleisch. Beat Buchle erklärte den Kids der Mittelstufe zu Beginn viel Interessantes über Wachteln. So erfuhren diese, dass schon die Ägypter Wachteln als Nutztiere hielten und dies bereits lange vor Hühnern.

Immer wieder schauten die Schülerinnen und Schüler in den Pausen beim Brutapparat gespannt nach, ob endlich die kleinen Wachteln schlüpfen würden. Nach Ostern war es dann endlich soweit: Einige Eier

bewegten sich und die Wachteln darin begannen ihren ersten, anstrengenden Kampf in ihrem Leben, nämlich die zähe Wachteleierschicht und -haut zu durchpicken.

Am Dienstag nach Ostern schlüpfen schon die ersten Wachteln aus ihren Eiern. Das gab eine Aufregung unter den Kids. Immer wieder drängten sie in den Pausen zum Brutapparat, um das Ausschlüpfen interessiert zu verfolgen.

Jene Wachteln, deren Gefieder im Brutapparat trocken geworden war, wurden von Andreas Jehle behutsam zu einem Käfig mit Wärmelampe gebracht. Beim Schulhauseingang konnten so die putzigen, kleinen Wachteln weiter beobachtet werden.

Der grosse Einsatz von Andreas Jehle und Beat Buchle ermöglichte den Schülerinnen und Schülern des Schulstandortes Wil, die Entstehung von Leben hautnah mitverfolgen zu können.

*Marc Bütikofer, Klassenlehrer*



# Frauenturnverein Etzgen

Der Frauenturnverein Etzgen kann den 50. Geburtstag feiern.

Am 8. Januar 1968 wurde im Schulhaus Etzgen beschlossen, einen selbstständigen Frauenturnverein zu gründen. Anwesend waren Winter Marie, Vetter Traude, Zumsteg Dora, Zumsteg Anneliese, Jehle Antoinette, Mannino Margrit und Meier Elsa.

Es wurde beschlossen, ein Rundschreiben an alle Etzger Frauen zu verschicken, um neue Mitglieder zu werben. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 12.00 festgesetzt.

Am 23. April 1968 wurden an der 1. GV 20 Frauen aus Etzgen und Schwaderloch in den neuen Verein aufgenommen.

Der Verein entwickelte sich prächtig und es wurden diverse Anlässe auf die Beine gestellt. Lottomatch, Bockabend, Einweihung Waldhütte, Bundesfeier, Dorfabende, Talfäscht zu Gunsten der Kirchenrenovation und viele Volksmärsche. Nach der Gründung eines Männerturnvereins wurden diese Anlässe gemeinsam gestemmt.

Auch für den Nachwuchs wurde gesorgt: 1974 Gründung einer Jugend- und Mädchenriege, 1980 kam das MuKi-Turnen und 1986 ein Kinderturnen zustande. Ende 2016 wurde die Jugi und das Kinderturnen mit den Leiterteams in den TSV Mettauertal integriert. Im Jahre 1974 beteiligte sich der Verein an der Win-

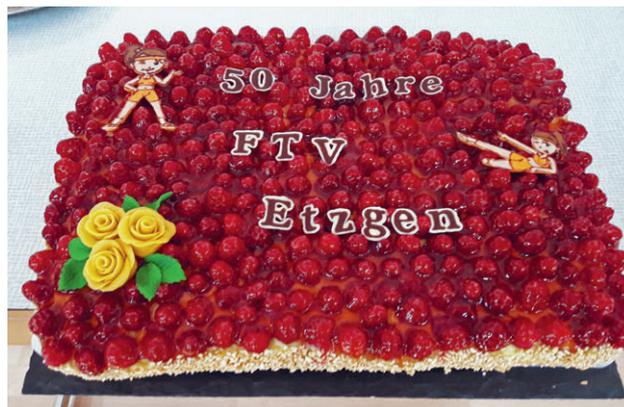
termeisterschaft im Korbball und erspielte sogleich den 2. Rang. Auch an diversen Kreisspieltagen und Turnfesten wurde die Kameradschaft mit gemeinsamen Wettkämpfen gepflegt. Im Jahre 1984 übernahm der FTV Etzgen einen Grossanlass: Die Schweizerische Korbballmeisterschaft mit über zwanzig beteiligten Mannschaften. Ab 1999 wurde die junge Sportart Schnurball übernommen und wird seither ohne Unterbruch an Turnieren gespielt.

Am 24. April lud der Frauenturnverein alle ehemaligen Vorstandsmitglieder, Vorturnerinnen, Ehren- und Aktivmitglieder sowie den Vorstand vom Männerturnver-

ein Etzgen zu einer Feier in den Gemeindesaal ein. Die Präsidentin Agnes Merkofer durfte 36 Gäste begrüssen. Bei Speis und Trank wurden Erinnerungen ausgetauscht und in den alten Fotoalben geblättert. Der kleine, feine Anlass gefiel. Vom 30. November bis 3. Dezember krönen die Aktivmitglieder das Jubiläumsjahr mit einer exklusiven Vereinsreise «Advents-

flusszauber» Donau mit dem Schiff Excellence Melodia. Die Reise führt uns via München, Passau, Tulln, Wien, Linz, Salzburg und zurück in die Heimat. Allen, die uns an diesem Jubiläumsabend beehrt haben, herzlichen Dank. Danke auch für die Glückwünsche und Geschenke.

Agnes Merkofer



Die Jubiläumstorte.

## Frühlingsbummel FTV Etzgen

Erwartungsvoll bestiegen am 29. April elf Frauen den Bus nach Gippingen. Zu Fuss ging es dem Stausee entlang weiter. Es gab viele Vögel und Enten zu bestaunen. Im Café Frei in Döttingen gesellte sich Mariann Treier zu uns. Wir liessen uns mit einem feinen, reichhaltigen Brunch verwöhnen. Weiter ging es mit dem Zug nach Riethem. Unsere Wanderung führte uns in die Auen-Lebensräume am Chly Rhy. Die Aue Chly Rhy bildet das Herzstück des Auen-schutzparks am Rhein und liegt an der längsten freien Fließstrecke



*In der Chly Aue.*

des Hochrheins. Aussichtsplattformen geben den Blick frei auf die Natur abseits der begehbaren Wege. Das Quaken der Frösche, das Vogelgezwitscher, zahlreiche Schwäne und Enten die ruhig ihre Bahnen zogen, begleiteten uns auf der Wanderung nach Koblenz. Im Restaurant Engel löschten wir den Durst, bevor es mit Bahn und Bus nach Etzgen ging. Ein toller Ausmarsch bei super Wetter ging zu Ende. Herzlichen Dank für die Organisation.

*Agnes Merkofer*

## FTV Etzgen am Kreis3Turnfest in Gipf-Oberfrick

Am Freitagvormittag machten sich die Schnurballerinnen auf den Weg zum Kreisturnfest. Heute konnten wir in Vollbesetzung antreten. Am Vormittag galt es in zwei Gruppen zu je sieben Teams eine gute Ausgangsposition für die Finalspiele zu erkämpfen. Dies gelang den Etzgerinnen. Fünf der sechs Spiele wurden gewonnen, eines ging verloren. In der Zwischenrangliste brachte uns das auf den vierten Platz. Ab 16:00 Uhr wurden nun in weiteren sechs Spielen um die Rangplätze gefightet. Es war heiss und stickig in der Halle und die Glieder nicht mehr so frisch. Das wirkte sich auf das Resultat aus. Dreimal durften wir den Platz als Siegerinnen verlassen, und dreimal verloren wir das Duell. Zum Fazit des Tages; ein durchaus gelungener Einsatz am Kreisturnfest und einem ausgezeichneten fünften Schlussrang.

### Auszug aus der Rangliste

1. Wegenstetten 1; 2. Möhlin; 3. Kaisten; 4. Herznach; 5. Etzgen; 6. Zeihen 1; 7. Stein; 8. Münchwilen; 9. Sulz; 10. Bözen; 11. Eiken; 12. Zeihen 2; 13. Wegenstetten 2; 14. Schupfart.

*Agnes Merkofer*



*Die Etzger Schnurballspielerinnen am Kreisturnfest.*

## Gemeinsam die Fasnachtstradition wahren und neu aufleben lassen

Um die Tradition am Leben zu erhalten, brauchen die Laubbärggugger Wil eure Unterstützung! Die «Fähnli», welche zur Fasnachtszeit das Dorf schmücken, sind langsam alt und ausgebleicht. Deshalb veranstalten die Laubis am 20. Oktober 2018 ab 13:00 Uhr einen Nähnachmittag im Mehrzweckraum bei der Schule Wil unter dem Motto: «Aus alten Resten wird ein neues Ganzes.»

Dies wird garantiert ein lustiger und amüsanter Nachmittag, an dem sich alle mit ihrer gestalterischen Begabung verewigen können. Mit Nähmaschinen und Faden bewaffnet machen wir uns gemeinsam ans Werk und gestalten das Thema Dorfdekoration zur Fasnachtszeit um. Für Kaffee, Kuchen und Getränke wird gesorgt, sind wir doch auch gegen trockene Anlässe.

Natürlich darf auch bereits zu Hause genäht und designt werden! Wer seine «Fähnli» vorbeibringt, wird natürlich auch verewigt. Den Fantasien sind keine Grenzen gesetzt, egal ob Familienwappen, Lieblings-Comicfigur oder auch ganz einfach nur einfarbig. Bitte folgende Vorgaben beachten:

- Gute Stoffe und Faden verwenden: Die «Fähnli» sind bei Wind und Wetter draussen und müssen den Elementen standhalten. Es wäre schade, wenn die «Fähnli» schon nach ein paar Jahren ausgebleicht und zerrissen wären.



Laubis in Action beim Aufhängen der «Fähnli».

- Form und Grösse: Um doch etwas Gleichmässigkeit zu erhalten, sollen die «Fähnli» einem Dreieck entsprechen, welches zwischen 15 cm und 30 cm breit und 30 cm bis 60 cm lang ist. Am oberen Ende soll ein Tunnel genäht werden, durch welchen dann das Seil durchgezogen und das Fähnchen mit Kabelbindern am Seil befestigt werden kann. Dieser sollte so gestaltet sein, dass ein Kochlöffelstiel von 1 cm Durchmesser gerade durchpasst. Helft uns mit, die lebendige Fasnacht zu erhalten und meldet euch bis spätestens Ende August unter dem Anmeldungslink auf der Homepage [www.laubbärggugger.ch](http://www.laubbärggugger.ch) an!

Emanuel Schraner

## Pro Senectute

### Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2018 planen

Wandern, Velofahren, Mountainbiken, Kursbesuche, Singen, Jassen, Tanzen – das Angebot an Aktivitäten mit sozialen Kontakten ist gross und vielfältig. Auskünfte sind auf der Beratungsstelle erhältlich.

### Tag der älteren Menschen am 1. Oktober 2018

Im Jahre 1990 hat die UNO den internationalen Tag der älteren Menschen initiiert, um die Leistungen der Älteren und den Gewinn, den sie für das gesellschaftliche Zusammenleben darstellen, zu würdigen. Pro Senectute Aargau nimmt diesen Tag auch dieses Jahr zum Anlass für eine Standaktion in Laufenburg. Besuchen Sie uns am 1. Oktober 2018 zwischen 09:00 bis 11:00 Uhr auf dem Postplatz vor dem XL-Zentrum beim Bahnhof.

### Mittagstisch Etzgen

Jeden 2. Dienstag im Monat um 11:30 Uhr im Restaurant Sonne. Im Anschluss an das Essen wird gespielt, gejasst oder bei einem Lotto ein schöner Preis gewonnen. Bitte melden Sie sich bis am Vortag bei Rösli Zumsteg an, 062 875 15 61.

### Mittagstisch Wil AG und Hottwil

3. August 2018, Rest. Schwyzerhüsli, Wil AG  
 7. September 2018, Rest. Hirschen, Wil AG  
 5. Oktober 2018, Camping Waldesruh Egg, Wil AG  
 2. November 2018, Rest. Schwyzerhüsli, Wil AG  
 Bitte melden Sie sich bis am Vortag an:  
 Brigitte Kramer, Wil AG, 062 875 18 08  
 Martha Friedli, Hottwil, 062 875 21 32  
 Barbara Keller, Hottwil, 062 875 11 64

## MuKi Etzgen

12 Jahre MuKi: Danke Sandra John!

Ganze elf Jahre lang leitete Sandra John liebevoll und im Alleingang das Mutter-Kind-Turnen Etzgen. In der Saison 2017/18 verstärkte sie die neue Leiterin Chantal Essig wertvoll mit der Erledigung der Buchhaltung, Unterstützung bei den Vorbereitungen für die Turnershow Gansingen im April 2018, Rückenstärkung bei Fragen und «Pikett», um im Krankheitsfall einspringen zu können.

Es erfordert viel Zeit und Organisationstalent, nebst Familie, Haushalt und Arbeit auch noch ein so abwechslungsreich gestaltetes MuKi-Turnen auf die Beine zu stellen, das jährliche Vater-Kind-Turnen zu planen und die Auftritte an den Turnershow zu gestalten und einzustudieren. Eine riesen Leistung, diese Aufgabe über so viele Jahre zuverlässig zu meistern! Mütter, Väter, Grosseltern, Gottis, Göttis und natürlich die vielen Kinder aus Mettauertal und Gansingen, die Sandra John und ihr «Mücklistill» (Mini-Mundharmonika) an den vielen Mittwochmorgen in der Turnhalle Etzgen erleben durften, bedanken sich herzlichst! Vielen Dank auch an Chantal Essig, die mit ihren fantasievollen Turnstunden ab dem letzten Oktober bis April auf viele



V.l.n.r. Nadja Boutellier, Sandra John und Chantal Essig.

weitere Turnstunden gluschtig gemacht hat und die MuKi ab diesem Jahr wohl auch mit neuem Know-how und Ideen aus den Kursen begeistern wird!

Der tolle Auftritt an der Turnershow war sicher ein Highlight ihrer ersten Saison als Leiterin.

Am 3. Juni liessen die MuKi mit ihren Familien beim gemeinsamen Bräteln und Spass haben auf dem Spielplatz Oberhofen die Saison ausklingen. Verstärkung erhält Chantal Essig ab Herbst von Nadja Boutellier. Dem Leiterinnen-Team einen guten Start für diese anspruchsvolle Aufgabe! Für Fragen oder Anmeldungen: Chantal Essig, 079 297 64 64.

Shana Wagner

## Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umgebung

André Schraner und Urs Leber begrüßten am 3. Juni 2018 bei herrlichem Sommerwetter 41 Teilnehmer zur Exkursion auf dem Mettauertal. Themen wie Bepflanzung und Bewirtschaftung vom Wald wurden den Interessierten durch den ehemaligen Förster André Schraner nähergebracht. Für ihn ist der Mettauertal wie eine zweite Heimat. Er kennt jeden Waldeck, sei es von seiner Forsttätigkeit her oder von seinem Wirken als Jäger und Köhler.



Die Teilnehmer bei den interessanten Eisweihern.

Urs Leber erläuterte Einzelheiten von der Rotbuche und Stieleiche und über deren soziales Verhalten. Er informierte auch über den Lebensraum und die Vernetzung vom Totholz mit der Flora und Fauna.

Ebenso wurde das Tier des Jahres 2018 vorgestellt, das «Hermelin».

Der Verein befindet sich im Jubiläumsjahr. Als Andenken an das 80-jährige Bestehen wird eine Esskastanie beim Waldlehrpfad durch André Schraner gepflanzt. Die Esskastanie (Edelkastanie) ist Baum des Jahres 2018. Am Ende der Exkursion wurde ein kühler Apéro serviert. Anschliessend gab es feine Grilladen und verschiedene Salate. Kaffee und Kuchen genoss man zu einem späteren Zeitpunkt. Der eingeladene Gastverein NVV Guch Etzgen-Mettau schenkte dem NVV Wil und Umgebung zum Jubiläum eine Eberesche (Vogelbeere). Der Baum wurde anschliessend von André Schraner und Präsident Urs Leber im Naturschutzgebiet Olspel gepflanzt. Wir wünschen gutes Gedeihen!

# Fahnenweihe TSV

**W**ir schreiben das Jahr 2015, als der DTV Wil, der TV Wil und der TV Hottwil zum TSV Mettauertal fusionieren. Mit der Gründung des neuen Vereins wurde der Grundstein für ein breites und attraktives Sportangebot im Mettauertal gelegt, mit dem Ziel, dass die Geschichten aller drei Vereine in einem neuen Verein Platz finden und weiterbestehen. Mittlerweile sind bereits drei sportliche, ereignis- wie auch erfolgreiche Jahre vergangen – nur ein Symbol für die Zusammengehörigkeit fehlte noch. Was eignet sich besser, als eine moderne und zeitgemässe Vereinsfahne, welche nebst dem Teamgeist auch Elemente des Talwappens sowie das Vereinslogo verkörpert?

Während unzähliger Stunden nimmt sich ein Komitee der Aufgabe an, eine Vorlage dafür zu gestalten. Gespannt wartet man an der Generalversammlung 2018 auf die Präsentation der Entwürfe. Mit einer demokratischen Abstimmung fällt der Entscheid, und die Produktion der Fahne beginnt.

Solch eine spezielle Anschaffung gehört natürlich ausgiebig gefeiert. Nach monatelanger Vorbereitung unter der Leitung von OK-Präsident Kevin Müller ist es am Wochenende des 26./27. Mai

so weit: Die Vereinsfahne wird eingeweiht. Bereits der Samstag bietet ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, welches für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Bei bestem Wetter begeistert Nostalgic Brass im aufwendig gestalteten Aussenbereich der Schulanlage Wil als erster Act die Festbesucher. Unter tosendem Applaus werden im Anschluss in der Halle die Showgruppe des TSV Mettauertal sowie das Team-Aerobic des TV Eien-Kleindöttingen empfangen. Letztere dürfen sich aktuell «Schweizer Meister» nennen und werden mit super Auftritten ihrem guten Ruf mehr als gerecht. Die Rock-Partyband azton macht am Samstag den Abschluss und verwandelt die Turnhalle in eine Festhütte. Feierabend ist jedoch noch lange nicht. In der Bar und der gemütlich eingerichteten Lounge wird bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Nach wenigen Stunden Schlaf treffen sich die Mitglieder des TSV Mettauertal am Sonntagmorgen, um den Apéro für die Sponsoren und Ehrengäste vorzubereiten. Gestärkt durch die warmen Sonnenstrahlen, den feinen Speckzopf und ein Glas kühlen Wein, sind die Gäste bereit für den offiziellen Festakt in der Turnhalle. Pastoralassistentin Helena Boutel-



Einige Frauen vom TSV Mettauertal während ihres Auftritts.

lier führt souverän durch den Gottesdienst, welcher von der Musikgesellschaft Wil musikalisch umrahmt wird. Fahngotte Erika Stäuble und Fahngötti Peter Weber lüften schliesslich das Geheimnis um die neue Vereinsfahne. Mit grosser Freude und tosendem Applaus wird das wunderschöne Aushängeschild des TSV Mettauertal in Empfang genommen. Monika Boss vom Kreisturnverband Fricktal und Jörg Sennrich vom Aargauischen Turnverband gratulieren zur neuen Vereinsfahne und wünschen der motivierten Truppe nur das Beste. Präsident Ueli Schraner bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern und insbesondere beim Fest-OK für den grossen Einsatz und hofft, dass das Vereinssymbol zu sportlichen Höchstleistungen motiviert. Er übergibt die geweihte Fahne an den Fahnenträger Reto Oeschger und dessen Stellvertreter Michel Senn, welche mit dem

Fahngruss die bisherige Vereinsfahne verabschieden. Nach dem Festakt ertönen Alphornklänge der Alphorngruppe Kaisten und nach dem gelungenen Auftritt der Jugi begeistert zum Abschluss die Showgruppe Sulz. Die Turnerinnen und Turner präsentierten ein Bodenprogramm der Spitzenklasse. So neigt sich das Festwochenende langsam dem Ende entgegen. Nur will noch niemand so richtig nach Hause gehen. Zu gut ist die Stimmung, zu lecker die Crêpes, zu erfrischend die Getränke und zu gemütlich das Ambiente. Ein rundum gelungenes Fest mit besten Wetterbedingungen, vielen fröhlichen Gesichtern und ausschliesslich positiven Eindrücken lässt die Mitglieder des TSV Mettauertal noch lange in Erinnerungen schwelgen. Weitere Impressionen sind in der Bildergalerie unter [www.tsvmettauertal.ch](http://www.tsvmettauertal.ch) abrufbar.

## Feldschiessen 2018

Keine Probeschüsse, ein langes Programm, kommandiert und unter Zeitdruck. Das macht das jährliche Feldschiessen so speziell und lässt gestandenen Schützinnen den Puls ansteigen, wenn sie sich hinlegen. Dieser Stress ist Gelegenheitsschützinnen unbekannt, wesentlich unbeschwerter treten sie auf und erzielen häufig ausgezeichnete Resultate. Auch 2018 freuten sich viele über den Kranz, während andere verlorenen Punkten nachtrauerten.

Die Kameradinnen aus Gansingen organisierten das Feldschiessen 2018 für das Mettauertal. Gleichzeitig schoss der Geissbergverband unter der Regie von Remigen auf dem Schiessplatz Sparblig. In der gemeinsam geführten Festwirtschaft trafen sich bei bestem Wetter darum Schützinnen aus etlichen umliegenden Gemeinden.

Ich danke allen Schützinnen, die uns mit ihrer Teilnahme unterstützen und freue mich auf ein Wiedersehen am Feldschiessen 2019. Danke auch an meine Vereinskameradinnen für das Weibeln und die Betreuung der Teilnehmerinnen. Dem männlichen Geschlecht danke ich für die Nachsicht für meine weibliche Schreibweise; sie sind ausdrücklich auch angesprochen. Resultate und Infos unter: [www.sgwil.ch](http://www.sgwil.ch).

### Zahlen 2018:

Teilnehmer Wil AG: 107 (-45)

Teilnehmer Gansingen: 133 (+3)

Teilnehmer Etzgen: 13 (-6)

Festsieger: 71 Punkte, Dieter Meier, SV Gansingen

Beste Dame: 69 Punkte, Yvonne Erdin, SV Gansingen  
 Bester Junior: 65 Punkte, Silvan Köppel, FSG Etzgen  
 Beste Wiler: 67 Punkte, Röbi Keller, Roger Staudacher, Martina Ipser, Martin Weiss  
 Gruppensieger SG Wil: 310 Punkte, «Mandacher»

### Geissbergverband:

Teilnehmer Remigen: 54

Teilnehmer Villigen: 76

Teilnehmer Riniken: 37

Teilnehmer Lauffohr: 88

Teilnehmer Rüfenach: 33

*Christian Kramer*



*Nina Staudacher mit 61 Punkten, betreut von Mami Gaby Staudacher.*



# Agenda

## JULI

Mo.	16. Juli	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
Fr.	20. Juli	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Di.	31. Juli	18:00 Uhr	Bundesfeier	Wil AG	MG Wil

## AUGUST

Mi.	1. Aug.	09:00 Uhr	1. August-Brunch	Sennhof Schwaderloch	
Do.	2. Aug.	18:00 Uhr	Oblig. Programm	Etzgen	FSG Etzgen
Fr.	3. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	3. Aug.	11:30 Uhr	Mittagstisch Wil	Rest. Schwyzerhüsli	Pro Senectute
Sa.	11. Aug.	13:30 Uhr	Schützenfest	Etzgen	FSG Etzgen
Sa.	11. Aug.		15. Wiler Rähhüslifäscht	Rebberg Wil AG	Wiler Winzer
So.	12. Aug.		15. Wiler Rähhüslifäscht	Rebberg Wil AG	Wiler Winzer
Di.	14. Aug.	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne	Pro Senctute
Mi.	15. Aug.		Maria Himmelfahrt	Verwaltungszentrum	geschlossen
Fr.	17. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	18. Aug.		Wild Goose Cup	Gansingen	Wild Goose
So.	19. Aug.	08:00 Uhr	Oblig. Programm 3	Sparblig Gansingen	SG Wil
Mo.	20. Aug.	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
Do.	23. Aug.		Generalversammlung		Spielleute Hottwil
Sa.	25. Aug.		Einweihung Spielplatz	Wil AG	
Sa.	25. Aug.		Wessenberger Wyfest	Rebberg Hottwil	Rebbauverein H.
So.	26. Aug.		Wessenberger Wyfest	Rebberg Hottwil	Rebbauverein H.
Fr.	31. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		

## SEPTEMBER

Sa.	1. Sept.	11:00 Uhr	Waldumgang		
Mi.	5. Sept.	07:00 Uhr	Seniorenreise		
Fr.	7. Sept.	11:30 Uhr	Mittagstisch Wil	Rest. Hirschen	Pro Senectute
Di.	11. Sept.	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne	Etzgen
Fr.	14. Sept.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	15. Sept.	14:15 Uhr	Jubiläumsanlass NVV Wil	Mettau	NVV Wil
Mo.	17. Sept.	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
So.	23. Sept.		Volksabstimmung		
So.	23. Sept.	11:00 Uhr	Endschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Do.	27. Sept.	18:00 Uhr	Jungbürgerfeier		
Fr.	28. Sept.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		

## OKTOBER

Fr.	5. Okt.	11:30 Uhr	Mittagstisch Wil	Camping Egg	Pro Senectute
Di.	9. Okt.	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne	Pro Senectute
Fr.	12. Okt.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	13. Okt.	13:30 Uhr	Schützenfest	Etzgen	FSG Etzgen
Mo.	15. Okt.	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
Sa.	20. Okt.	13:00 Uhr	Nähnachmittag	MZR Wil AG	Laubbärggugger
Fr.	26. Okt.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	26. Okt.	07:00 Uhr	Häckseldienst		
Fr.	26. Okt.	19:00 Uhr	Schlussübung Feuerwehr	Gansingen	
Sa.	27. Okt.	07:00 Uhr	Häckseldienst		

## NOVEMBER

Fr.	2. Nov.	11:30 Uhr	Mittagstisch Wil	Rest. Schwyzerhüsli	Pro Senectute
Sa.	3. Nov.	20:00 Uhr	Jahreskonzert	TH Wil AG	MG Wil
So.	4. Nov.	13:30 Uhr	Jahreskonzert	TH Wil AG	MG Wil
Mo.	5. Nov.	19:00 Uhr	Blut spenden	Mettau	Samariterverein
Fr.	9. Nov.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	9. Nov. bis				
So.	18. Nov.		Holzköhlerei	Mettauerberg	
Sa.	10. Nov.	09:00 Uhr	Arbeitstag NVV Wil	Wil AG	NVV Wil
Di.	13. Nov.	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne	Pro Senectute
Mi.	14. Nov.	19:30 Uhr	Gemeindeversammlung	TH Mettau	
Sa.	17. Nov.		Adventsdegustation	Wil AG	Wiler Trotte
So.	18. Nov.		Adventsdegustation	Wil AG	Wiler Trotte
Mo.	19. Nov.	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
Fr.	23. Nov.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	24. Nov.		Adventsdegustation	Wil AG	Wiler Trotte
So.	25. Nov.		Adventsdegustation	Wil AG	Wiler Trotte
So.	25. Nov.		Volksabstimmung		

## DEZEMBER

Sa.	1. Dez.	15:00 Uhr	Degustation mit Kellerfest	Hottwil	Rebbauverein H.
So.	2. Dez.	10:00 Uhr	Degustation mit Kellerfest	Hottwil	Rebbauverein H.
So.	2. Dez.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst	Ref. Kirche Mandach	
Fr.	7. Dez.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	8. Dez.		Maria Empfängnis		
Mo.	17. Dez.	13:30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	MZR Wil AG	
Sa.	22. Dez. bis				
Mi.	2. Jan.		Weihnachtsfeiertage	Verwaltungszentrum geschlossen	
Mo.	24. Dez.	16:30 Uhr	Familiengottesdienst	Ref. Kirche Mandach	

